Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 16 (1909)

Heft: 6

Rubrik: Pädagogische Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

buches; Ernennung ber Professoren burch ben Bunbesrat mit Untragsrecht bes Lehrerfollegiums; Berücksichtigung ber Bunfche und Ansichten ber Studierenben bei Aufstellung ber Regulative und Normalstudienplane; Regelung ber unhalt-baren Migverhältnisse zwischen ben Berfügungen ber Schul- und Militarbehörden.

Die Lehrer erhalten 15000 Fr. Teuerungszulage zugesprochen vom Ran-

tonsrate. -

Vereins=Chronik.

* Die Settion Schwyz tath. Lehrer und Schulmanner besammelte fich ben 28. Januar im Botel "Baren" in Schmpg. Die Berfammlung mar im Bergleich zu frühern recht gut besucht. Auch waren famtliche Seminaristen von Ridenbach an der Tagung erschienen. Wenn wir aber die gang ansehnliche Mitgliederlifte unferer Seltion betrachten, muffen wir munichen, der Befuch unferer Settionsversammlungen mochte noch ein bedeutend befferer werben. Ginleitend machte bas Prafibium, Gr. Lebrer Frg. Marty in Schwyg, auf die neueingerichtete Rrantentaffa unferes Bereins aufmertfam und ermunterte bie Mitglieber zu recht gablreichem Beitritt. Im weitern tat er uns fund, bag nachsten Sommer auch für unsern Settionstreis ein bibl. Rurs abgehalten werbe, wie er bereits bei ben beiben anbern fcmpg. Settionen ftattgefunden. Für ben nach Freiburg meggezogenen Rollega Unnen murbe ale Aftuar und Berichterstatter an bas Bereinsorgan fr. Lehrer Mart. Brubin in Seemen gemablt. Rach Bebanblung einiger Bereinsgeschafte bielt Bodm. S. Brof. Fagler vom Rollegium in Schwyg ein Referat über "Die fogiale Wirtsamfeit bes Behrers". Er berückfichtigte speziell das soziale Wirken des Lehrers als Ergieber und wies auf bie Lefampfung einiger sozialer Uebel ber heutigen Gefellicaft, ber Luge, ber Cheicheibung entsprungen aus großgezogener Rudfichtslofig. teit, der Truntsucht und der Unzucht durch die Schule hin. Wir wurden es febr begrußen, wenn bas febr zeitgemaße, praftifch vorzüglich ausgearbeitete Referat in ben pab. Blattern jum Abbruck gelangte. In ber recht lebhaft benutten Distuffion murbe ben vorzüglichen Ausführungen bes Referenten allfeitig bie bochfte Anerfennung gezollt und noch manch' Wort gefprochen, bas, auf fruct. bares Erbreich gefallen, reiche Früchte bringen wirb. Beim zweiten Teil gebieb bei freundlicher Bedienung burch Barenwirts holde Tockterlein bei Liederschall und Glaferflang die frohe Gemütlichkeit. Es war eine Tagung, wertvoll burch den anregenden ersten und angenehm durch den echt follegialischen gemütlichen aweiten Teil.

Pädagogische Chronik.

Bur Antialtobolbe wegung. Der finnische Landtag bat Belehr-

ungen über ben Alfohol fur bie Schulen obligat erflart.

Aus Rugland. Der ruffische Unterrichtsminister teilte ber Duma mit, baß nur 29 Prozent der Männer und 13 Prozent der Frauen des Reichestesen und schreiben tonnen.

Billa Glife in Lovrano murbe vom beutschöfterreichischen Lehrerbund

als Lebrerbeim im Suben um 70 000 Rronen angefauft.

Frankreich. Abbe Lautal, der sich eben 1000 sizilianischer Waisenkinder annimmt, hat in den letten 10 Jahren 18 000 Waisen ein Elternhaus, gute Erziehung und meistens auch materielle Güter verschafft. —

Tirol. Leider hat der Landtag die so bringende Lehrerbesoldungsfrage wieder nicht gelost. Es ift wahrlich ein Graus. Die Schuld wird ben Abgeordneten von Italienisch-Tirol zugeschrieben, bie zu zugeknöpft maren. —

Bayern. Ter "Rath. Behrerverein Bayerns" hat sub. 21. Jan. 1909 an den hochwürdigsten Gesamtepiskopat die Bitte gerichtet, er möge "eine autoritative Rundgebung zur grundsählichen Stellungnahme in der Schulaufsichtsfrage" ergehen lassen. Es will eben der "kath. Lehrerv." einen solch' bedeutsamen Schritt nicht unternehmen, ohne den prinzipiellen Standpunkt des gesamten Episkopates gehört zu haben. Das ist grundsähliche Lehrer-Haltung, unsere Hochachtung vor ihr und ihren Trägern. —

"Die tath. Lehrerin", eine treffliche Beilage zu ben "Pab. Bl." in Munchen, erstrebt in einem gebiegenen Art. "Bom Schulgebet", bag lehrer und Lehrerin bahin trachten, "bie Rinber innerlich und außerlich recht beten zu

lehren". Gewiß ein mahres Bort! -

Luzern. Mit unserer Schulausstellung, auf die wir die kath. Lehrer aufmerksam machen, hat die Schweiz teren 6 in Zürich, Bern, Lausanne, Freiburg, und Luzern. —

Freiburg. * Der "haushaltungsunterricht" für die Madchen ist obligatorisch. Er erstreckt sich auf: Rochen, Zuschneiben, Waschen, Glatten, haus-

haltungefunde und Gartenbau. -

Schwyz. * An Stelle bes bemnächst wegziehenden geistl. Seminarlehrers Pius Kistler tommt an unser Lehrerseminar hochw. H. Visar Züger, z. Z. in Galgenen. Der Gewählte, ein vorzüglicher, wirklich grundsählicher und rückgratfester junger Priester, bringt durch die Annahme ber Wahl ein großes Opser. —

Schaffhausen. * An einem kath. Feiertage hat der kath. Familienvater sein Rind schriftlich zu entschuldigen, sonst hat es für sein Wegbleiben
von der Schule 50 Rp. Buße zu bezahlen. Gine Schikaniererei, die aber den
Wert des eintägigen Unterrichtes nicht hoch anschlägt. Also ein zweiselhaftes
Rompliment für die unterrichtliche Bedeutung unserer Staatsschule!

Deutschland. Bereits find 300 000 Mf. beisammen ger Gründung eines driftlichen Lehrerinnen-Seminars in Hamburg. Scharrelmann, Tews,

Robel 2c. weden allgemach auch unfere evangelischen Chriften. -

* Achtung!

~~~~~~~~

Rath. Lehrer, gebente beiner Familie und ihrer Zufunft, bente und hanble fogial und folidarisch und tritt in unsere grankenkaffe. Bereinsprafibenten, tut Guere Pflicht! —



Briefkasten der Redaktion.

1 An mehrere Fragesteller. Herr Seiler spaziert wieder auf. Bereits liegt eine Fortsetzung der "Anregungen" gesetzt vor. Allein in heutiger Nummer hat herr E. — ebenfalls ein gesunder Praktiser fritischer Anlage — das Wort, Darum Geduld! Herrn S. selbst bitten wir um Fortsetzung seiner launigen und sehr zeitgemäßen "Anregungen". —

2. Die Serie über den "Informationskurs in 3." hebt mit Rr. 7 un. Wir fonnen die treffliche Arbeit unmöglich als "Beilage" bringen. Erbitte

ben Schluß und allfl. Cliches. —

3. Sammelt Abonnenten, benütet ben Inferatenteil unseres Organes und gebenket ber bei und Inserierenden! — Arbeit und Solidaritat! —

4 3. 3. Der Sohn ber Uebermutigen verrat - herzklopfen. Habeant!